



**Gebietskooperation/Lenkungsgruppe
des Bearbeitungsgebietes 18
(Leine-Ilme)**



**Niederschrift zur 8. Sitzung am 04.03.2008
beim Sportangelclub Göttingen**

Teilnehmer: siehe Anlage

Zu **TOP 1** – *Begrüßung, Organisatorisches, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 12.11.2007* - begrüßen Herr Thieding als Moderator und Herr Kolbe als Gastgeber die Anwesenden zur 8. Sitzung der Gebietskooperation/ Lenkungsgruppe. Hinsichtlich der Tagesordnung und des Protokolls der 7. Sitzung werden keine Hinweise oder Ergänzungswünsche vorgetragen.

Herr Laduch fragt, ob hinsichtlich der Meldung von Maßnahmen an das Land Niedersachsen (vgl. TOP 3) eine Beschlussfassung erwirkt werden soll. Herr Thieding erklärt hierzu, dass dieses nicht erforderlich ist, da die Beschlüsse der GK keine verbindliche Wirkung entfalten. Die Anwesenden nehmen dieses zustimmend zur Kenntnis.

Herr Thieding gibt bekannt, dass durch das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) eine Veröffentlichung (Entwurf) mit dem Thema „*Bewertung der Fischfauna in Fließgewässern*“ herausgegeben wurde. Diese kann unter dem nachfolgenden Link im Internet herunter geladen werden:

http://www.laves.niedersachsen.de/master/C44921237_N9423481_L20_D0_I826.html

Frau Schrecke erläutert kurz den Stand der Verwaltungsreform und der weiteren Umsetzung der EG-WRRRL in Thüringen. Die Staatlichen Umweltämter wurden bereits aufgelöst; die Umstrukturierung der Verwaltung läuft in vollen Zügen. Frau Michel wird auch bis auf weiteres als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen; Frau Schrecke selber wird sich beruflich verändern.

Im Land Thüringen werden zur Zeit ebenfalls Überlegungen zur Benennung von Maßnahmen angestellt; für die größeren Flussgebiete wurden entsprechende Foren eingerichtet.

Zu **TOP 2** – *Einstufung der prioritären Gewässer* – erläutert Herr Laduch, dass sowohl aus Sicht des Arbeitskreises wie auch des Leineverbands die vorgenommene Prioritätensetzung noch zu überprüfen bzw. zu überarbeiten sei. Vor allem ist noch ein überregionaler Abgleich notwendig, da in den einzelnen GK's offensichtlich unterschiedliche Maßstäbe bei der Einstufung zu Grunde gelegt wurden. Der Leineverband hat hierzu – wie in der AK-Sitzung am 18.12.2007 besprochen – Herrn Prof. Heitkamp beauftragt, auf Grundlage der bei seinen umfangreichen gutachterlichen Tätigkeiten in den letzten Jahren erhobenen Daten und gewonnenen Erkenntnisse eine Überprüfung für die GK 18 vorzunehmen.

Herr Thieding erläutert hierzu, dass die Prioritätenbildung anhand des vorliegenden Leitfadens „Oberflächengewässer“ des Landes Niedersachsen erfolgt ist. Die vorliegende Fassung stellt einen ersten Entwurf dar. Daten Dritter sollen noch mit einbezogen werden; Überregional muss seitens des NLWKN zudem noch ein Abgleich erfolgen.

Herr Schröder weist darauf hin, dass diesbezüglich seitens der Geschäftsstelle bereits eine weiter gehende Abstimmung mit dem NLWKN und in der AK-Sitzung am 18.12.2007 vorgenommen wurde. Auffällig ist, dass die Einstufung im Bearbeitungsgebiet 18 (bei vergleichbaren Gewässern) nach derzeitiger Einstufung deutlich geringere Prioritäten aufweisen als beispielsweise im Bearbeitungsgebiet 21 (Leine-Weststau). Diese Thematik, die von vielen lediglich als akademische Diskussion betrachtet wird, ist im Hinblick auf die Verteilung zukünftiger Fördermittel u.a. des Landes voraussichtlich von nicht unwesentlicher Bedeutung.

Herr Laduch ergänzt, dass diesbezüglich seitens der Geschäftsstelle im Mai eine weitere Abstimmung mit dem NLWKN – Herrn Dr. Schwägler – stattfinden wird.

Herr Thieding weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich hierbei um kein abgeschlossenes Verfahren handelt und zukünftig eine laufende Fortschreibung seitens des Landes vorgesehen ist.

Zu **TOP 3 – Meldung von Maßnahmen** – wird durch Herrn Thieding ein Vortrag zum Thema *„Fließgewässerrenaturierung – Förderrichtlinie des Landes Niedersachsen“* gehalten. Ein wesentlicher Punkt ist hierbei, dass unter anderem für Unterhaltungsverbände zukünftig wieder eine Vollfinanzierung mit Zustimmung des MU möglich ist. Der Vortrag ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Dr. Arneke weist in diesem Zusammenhang auf laufende Maßnahmen der Landwirtschaft im Angebotsverfahren – wie Flächenstilllegungen und Extensivierungen – hin. Diese sollten bei den Maßnahmeplanungen entsprechend berücksichtigt und genutzt werden.

Herr Laduch erläutert, dass die Umsetzung von Maßnahmen sich zukünftig eng an den finanziellen Rahmenbedingungen orientieren muss. In diesem Zusammenhang tauche immer wieder die Frage nach der Verbindlichkeit der nunmehr durch die GK's zu meldenden Maßnahmen auf. Der Leineverband – vertreten durch den Vorstandsvorsteher Herrn Wickmann - hat diesbezüglich ein Schreiben an den MU/ Herrn Umweltminister Sander gerichtet, hierzu allerdings noch keine Äußerung erhalten.

Stattdessen wurde dem Leineverband vorab durch den NLWKN - Herrn Thieding - ein Schreiben zugeleitet, aus dem Herr Laduch mehrere Passagen zitiert. Als wesentlicher Satz liest er das Zitat *„Aus der Meldung von Maßnahmen durch die Mitglieder der Gebietskooperationen mit möglichen Trägern der Maßnahmen und den voraus. Kosten entstehen den Mitgliedern keine rechtlichen Verpflichtungen zur Umsetzung.“* vor. Das Schreiben selber ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zu dem Ablauf hinsichtlich der Meldung von Maßnahmen der GK 18 führt Herr Laduch aus, dass die AK-Sitzung am 18.12.2007 in dieser Sache kein nennenswertes Ergebnis erbracht hatte, so dass keine konkreten Maßnahmen benannt werden konnten.

Von Seiten des NLWKN wurde der Leineverband gebeten kurzfristig vorläufige Maßnahmen bis zum 08.02.2008 zu benennen. Der Leineverband wurde daraufhin mit Unterstützung durch zwei Gutachter kurzfristig tätig und hat für prioritäre Gewässer im Bearbeitungsgebiet 18 aus Sicht des Verbandes sinnvolle Maßnahmen benannt. Die Finanzierung und Benennung von potentiellen Maßnahmeträgern wurde hierbei weitgehend offen gelassen. Die so entstandene vorläufige Maßnahmenliste wurde dem NLWKN vorab zugeleitet; in dieser Sitzung wird darüber wie folgt diskutiert:

Von den Mitgliedern der GK kann die von der Festlegung in der 7. GK-Sitzung vom 12.11.2007 abweichende Handlungsweise des Leineverbands grundsätzlich nachvollzo-

gen werden. Von einzelnen Mitgliedern – beispielsweise durch Herrn Strohmeier - wird die praktizierte Vorgehensweise als positiv bezeichnet.

In der Folge werden von mehreren Mitgliedern der GK Ergänzungsvorschläge gemacht, die zwischenzeitlich in die Maßnahmenliste aufgenommen wurden. Durch Herrn Schulz wird hierbei vorgeschlagen, über die seitens des Leineverbands an der Leine vorgeschlagenen Maßnahmen zur Förderung der ökologischen Durchgängigkeit hinausgehende Maßnahmen des GEPI's Leine mit aufzunehmen. Er betont in diesem Zusammenhang, dass in den Bereich des Landkreises Göttingen fallende „Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen“ bzw. „Ersatzgelder“ grundsätzlich für die Umsetzung von Maßnahmen der EG-WRRL eingesetzt werden können.

Weitere Ergänzungen, Korrekturen etc. sollen der Geschäftsstelle (Leineverband – Herrn Schröder -) bis Ende der 10. KW mitgeteilt werden; erst dann soll die abschließende Meldung an den NLWKN erfolgen.

Die nunmehr überarbeitete Fassung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Gemäß Herrn Thieding ist die so erarbeitete Maßnahmenliste auch zukünftig ergänzungsfähig.

Herr Dr. Thomsen spricht sich im Sinne einer effizienten Umsetzung für eine Steuerung der umzusetzenden Maßnahmen auf Ebene der Städte und Gemeinden aus. Herr Laduch führt hierzu aus, dass der Leineverband den betroffenen Mitgliedern des Verbandes, also auch den Städten und Gemeinden, die in Ihrem Zuständigbereich benannten Maßnahmen mitteilt. Herr Schröder weist in diesem Zusammenhang auf das durch die GK erstellte Maßnahmenkataster hin, über welches diesbezüglich eine Koordinierung möglich und vorgesehen ist.

Zu **TOP 4** – *Konzeption des Landes Niedersachsen zu der Thematik „Prioritäre Stoffe“* – werden von Herrn Minkus die Vorgehensweise und bisherigen Ergebnisse für das Land Niedersachsen vorgestellt. Für die GK 18 wurde demnach bislang nur ein prioritär gefährlicher Stoff – Isoproturon – im Bereich der Ilme festgestellt, der vermutlich als Pflanzenschutzmittel dort Verwendung findet. Einzelheiten können der dieser Niederschrift beigelegten Anlage entnommen werden.

Fundstelle des Leitfadens zur Maßnahmenplanung, Teil C, Chemie:

http://www.nlwkn.niedersachsen.de/master/C41444797_N41444232_L20_D0_I5231158

Zu **TOP 5** – *Sachstand zur Thematik „Grundwasser“* – wird von Herrn Thieding mitgeteilt, dass die methodische Vorgehensweise, die in den letzten GK-Sitzungen vorgestellt wurde, seitens des Landes Niedersachsen noch einmal auf den Prüfstand gestellt wird und derzeit interne Abstimmungen laufen.

Zu dieser Thematik ist eine zentrale Vortragsveranstaltung beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) am 03.04.2008 vorgesehen, an der auch Mitglieder der GK 18 teilnehmen können. Der NLWKN wird die entsprechende Einladung an die Geschäftsstelle weiter leiten, von wo aus diese interessierten Mitgliedern auf Anfrage weiter geleitet wird.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Herrn Thieding zur Kenntnis.

Zu **TOP 6** – *Sachstand über das Modellprojekt „Umsetzung der EG-WRRL im Teilgebiet 18 Leine/ Ilme“* – berichtet Herr Schröder kurz über den Inhalt und den Stand der derzeit

laufenden Phase IIIa. Hierzu wurde eine Tischvorlage erstellt, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Als nächster wesentlicher Schritt werden sich die für die Phasen IIIa + b vorgesehenen Projektgruppen mit dem Schwerpunkt „Maßnahmenakzeptanz“ beschäftigen. In diesen Projektgruppen sollen für einzelne Fallbeispiele prioritäre Maßnahmen vorgeschlagen werden, die vor Ort akzeptiert werden und umsetzbar erscheinen. Der Einfluss der vorgeschlagenen Teilmaßnahmen auf die Zielerreichung soll für diese Fallbeispiele abgeschätzt werden. Die ersten Termine sind für März/ April 2008 vorgesehen; die Ergebnisse der Phase IIIa müssen dem NLWKN gemäß dem geschlossenen Zuwendungsvertrag bis zum 20.06.2008 vorliegen.

Herr Schulz bittet darum, den Landkreis Göttingen bei den ihn betreffenden Projektgruppen stärker als bisher mit einzubeziehen. Dieses wird seitens des Leineverbandes zugesagt; in gleicher Weise soll mit dem Landkreis Northeim und den betroffenen Städten und Gemeinden verfahren werden.

Herr Dr. Arneke merkt an, dass im Bereich der Ilme die dort seit Jahren ebenfalls bestehenden Ergebnisse der laufenden Zusatzberatung der Landwirtschaft im Rahmen der Projektgruppen mit berücksichtigt werden sollten.

Unter **TOP 7 – Verschiedenes (Fragen, Anregungen, Budget im Haushaltsjahr 2008, Termine)** – hält Herr Thieding einen Vortrag über den Entwurf des LAVES „Bewertung der Fischfauna in Fließgewässern“ (vgl. TOP 1). Er geht hierbei besonders auf die vorläufige Definition der Referenzzustände und Leitarten ein.

Herr Kolbe weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass von einer schlechten Gewässerstruktur allein nicht unbedingt auf das „Fehlen“ standorttypischer Fischarten geschlossen werden kann. Als Beispiel nannte er das Gewässer Weende im Bereich der Stadt Göttingen, das trotz einer schlechten Struktur eine erstaunliche Vielfalt an Fischarten (auch im Hinblick auf die Altersstruktur) aufweist.

Herr Thieding erklärt, dass die Erarbeitung des Maßnahmenkatasters, das über das 15.000,-€-Budget im Haushaltsjahr 2007 beauftragt wurde, derzeit noch in der Endabstimmung ist. Die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen vorliegen und werden in der nächsten GK-Sitzung abschließend vorgestellt.

Herr Thieding teilt ferner mit, dass der GK auch im Haushaltsjahr 2008 wieder ein Budget von 15.000,- € zur Verfügung steht, das aufgrund haushaltsrechtlicher Vorgaben allerdings nicht mehr – wie in den Vorjahren - für so genannte „investive Maßnahmen“ verwandt werden dürfen.

Herr Laduch schlägt vor, diese Finanzmittel für Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden, da die EG-WRRL in der Öffentlichkeit immer noch weitgehend unbekannt ist.

Es wird abgestimmt, dass durch die Mitglieder der GK konkrete Vorschläge möglichst bis Ende April 2008 benannt werden sollen. Über die Verwendung soll dann in der nächsten GK-Sitzung entschieden werden.

Der Termin für die nächste GK-Sitzung wird voraussichtlich am 24.06.2008 beim Landkreis Göttingen stattfinden.



**Gebietskooperation/Lenkungsgruppe
des Bearbeitungsgebietes 18
(Leine-Ilme)**



Die Herren Thieding und Herr Kolbe schließen die Sitzung und wünschen eine angenehme Heimfahrt.

Northeim, den 25.03.2008

Aufgestellt:

(Schröder)

Verbandsingenieur

(Laduch)

Geschäftsführer

Braunschweig, den

(Thieding)

NLWKN